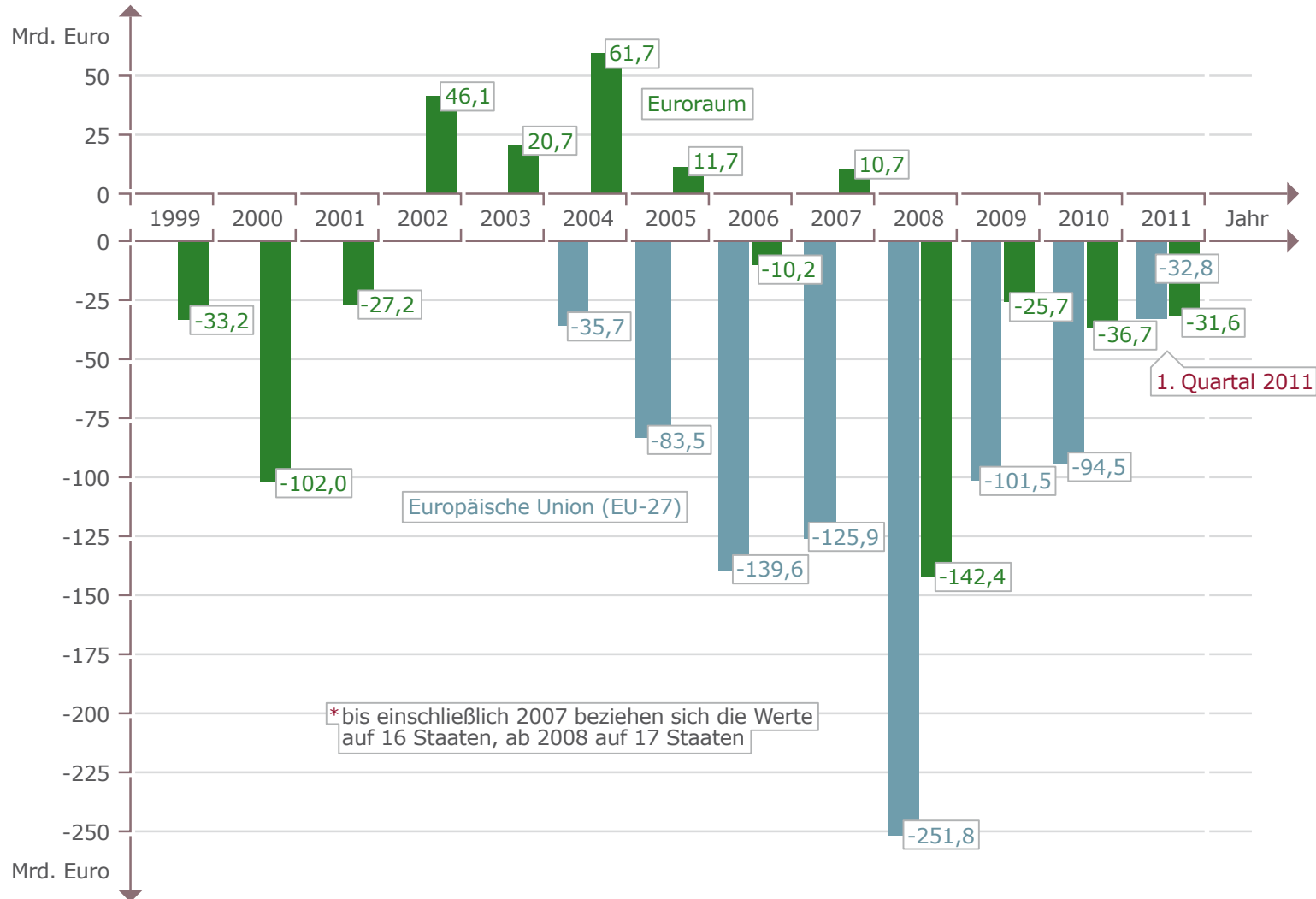


Leistungsbilanzsalden

Quartals- und Jahreswerte in absoluten Zahlen, EU-27 und Euroraum*, 1999 bis 2011





■ Leistungsbilanzsalden

■ Fakten

Die Leistungsbilanz fasst die Handelsbilanz, die Dienstleistungsbilanz, die Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie die Bilanz der laufenden Übertragungen (zum Beispiel Zahlungen an internationale Organisationen) zusammen. Der Saldo der Leistungsbilanz stellt eine wichtige Größe zur Bewertung der ökonomischen Leistungsfähigkeit dar. Die Europäische Union (EU) hatte in allen Quartalen der Jahre 2004 bis 2010 sowie im ersten Quartal 2011 einen negativen Leistungsbilanzsaldo. Von den Teilbilanzen der Leistungsbilanz waren dabei die Salden der Handelsbilanz sowie der Bilanz der laufenden Übertragungen durchgehend negativ (2010: minus 120,3 Mrd. Euro bzw. minus 63,6 Mrd. Euro). Der Saldo der Dienstleistungsbilanz war in allen Quartalen positiv (2010: plus 73,5 Mrd. Euro). Bei der Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen wurden zwischen 2004 und 2011 bezogen auf die Monatswerte sowohl Überschüsse als auch Defizite erzielt. Bezogen auf die Jahreswerte war die Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen in den Jahren 2004 bis 2007 sowie 2010 (plus 15,8 Mrd. Euro) positiv, 2008 und 2009 war der entsprechende Saldo negativ.

In keinem Jahr war das Leistungsbilanzdefizit der EU höher als 2008 mit 251,8 Milliarden Euro. Auch die Defizite der einzelnen Quartale des Jahres 2008 sind die höchsten in dem von Eurostat erfassten Zeitraum 2004 bis 2011. Die Leistungsbilanz wurde dabei stark vom Handelsbilanzdefizit in Höhe von 222,5 Milliarden Euro beeinflusst. Aber auch die Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen (minus 41,4 Mrd. Euro) sowie die Bilanz der laufenden Übertragungen (minus 60,4 Mrd.

Euro) waren 2008 negativ. Lediglich die Dienstleistungsbilanz war positiv (plus 72,3 Mrd. Euro). Das Leistungsbilanzdefizit des Jahres 2008 entsprach 2,02 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der EU-27-Staaten (2010: 0,77 Prozent).

In allen Quartalen der Jahre 2004 bis 2011 lag der Leistungsbilanzsaldo des Euroraums über dem der 27 EU-Mitgliedstaaten. In den Jahren 2004, 2005 und 2007 konnten die Staaten des Euroraums sogar Leistungsbilanzüberschüsse in Höhe von 61,7, 11,7 bzw. 10,7 Milliarden Euro erzielen. Auch in den Jahren 2002 und 2003 – für die hier keine Vergleichszahlen für die EU-27-Staaten vorliegen – waren die Leistungsbilanzsalden des Euroraums positiv (plus 46,1 und plus 20,7 Mrd. Euro).

In einzelnen Fällen stellt Eurostat länderspezifische Leistungsbilanzsalden bereit. Die negative Leistungsbilanz der EU-27-Staaten im Jahr 2010 (minus 94,5 Mrd. Euro) resultiert unter anderem aus negativen Salden gegenüber China (minus 146,8 Mrd. Euro), Russland (minus 42,6 Mrd. Euro) sowie Japan (minus 31,2 Mrd. Euro) und positiven Salden gegenüber den USA (plus 73,4 Mrd. Euro), der Schweiz (plus 42,7 Mrd. Euro), Hongkong (plus 19,5 Mrd. Euro), Brasilien (plus 16,9 Mrd. Euro), Kanada (plus 10,6 Mrd. Euro) sowie Indien (plus 5,8 Mrd. Euro). Dabei wird sowohl der Leistungsbilanzsaldo gegenüber den USA als auch der gegenüber China maßgeblich von der Handelsbilanz bestimmt: Während die EU-27-Staaten gegenüber den USA den größten länderbezogenen Handelsbilanzüberschuss des Jahres



■ Leistungsbilanzsalden

2010 erzielten (plus 72,6 Mrd. Euro), entstand beim Handel mit China mit einem Minus von 168,9 Milliarden Euro das mit Abstand höchste Handelsbilanzdefizit der EU-27.

■ Datenquelle

Eurostat: Online-Datenbank: Europäische Union Zahlungsbilanzstatistiken, Euroraum Zahlungsbilanzstatistiken (Stand: 07/2011)

■ Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

Die Leistungsbilanz ist auf einen Zeitraum bezogen und gibt Auskunft über außenwirtschaftliche Vorgänge eines Staates oder einer Staaten-Gruppe. Bei einem Leistungsbilanzüberschuss bzw. -defizit erhöht sich die Gläubiger- bzw. Schuldnerposition gegenüber dem Ausland. Die Leistungsbilanz fasst die Handelsbilanz, die Dienstleistungsbilanz (Saldo der Dienstleistungsexporte und -importe), die Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen (darunter zum Beispiel Zinsen und Dividenden) sowie die Bilanz der laufenden Übertragungen (zum Beispiel Zahlungen an internationale Organisationen, Entwicklungshilfe und Überweisungen von ausländischen Arbeitnehmern in ihre Heimatländer außerhalb der EU) zusammen. Ein Ungleichgewicht einer Teilbilanz kann durch die anderen Teilbilanzen ausgeglichen werden.

Mitglieder des Euroraums Anfang 2011: Belgien, Deutschland, Estland (seit 2011), Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen (Wertschöpfung), soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden. Das BIP ist gegenwärtig das wichtigste gesamtwirtschaftliche Produktionsmaß.

■ ■ Leistungsbilanzsalden

Quartals- und Jahreswerte in absoluten Zahlen, Europäische Union (EU) und Euroraum*, 1999 bis 2011

	EU-27	Euroraum*
	in Mio. Euro	
1999	–	-33.160
2000	–	-101.961
2001	–	-27.188
2002	–	46.053
2003	–	20.706
2004	-35.736	61.685
2004 Q1	-7.608	15.154
2004 Q2	-18.050	7.039
2004 Q3	-7.446	14.408
2004 Q4	-2.632	25.084
2005	-83.503	11.707
2005 Q1	-16.248	411
2005 Q2	-23.789	-2.849
2005 Q3	-19.363	5.322
2005 Q4	-24.104	8.823

	EU-27	Euroraum*
	in Mio. Euro	
2006	-139.618	-10.211
2006 Q1	-35.551	-10.991
2006 Q2	-49.356	-16.487
2006 Q3	-26.062	-240
2006 Q4	-28.650	17.507
2007	-125.859	10.658
2007 Q1	-34.232	3.735
2007 Q2	-40.394	-6.248
2007 Q3	-29.796	8.380
2007 Q4	-21.436	4.791
2008	-251.841	-142.439
2008 Q1	-59.871	-41.473
2008 Q2	-68.948	-37.413
2008 Q3	-70.129	-36.502
2008 Q4	-52.893	-27.051

	EU-27	Euroraum*
	in Mio. Euro	
2009	-101.523	-25.711
2009 Q1	-39.398	-27.015
2009 Q2	-35.743	-18.494
2009 Q3	-21.545	5.868
2009 Q4	-4.837	13.930
2010	-94.521	-36.652
2010 Q1	-27.685	-17.934
2010 Q2	-33.101	-18.557
2010 Q3	-15.543	-6.155
2010 Q4	-18.192	5.994
2011 Q1	-32.814	-31.622

* bis einschließlich 2007 beziehen sich die Werte auf 16 Staaten, ab 2008 auf 17 Staaten

Quelle: Eurostat: Online-Datenbank: Europäische Union Zahlungsbilanzstatistiken, Euroraum Zahlungsbilanzstatistiken (Stand: 07/2011)